

Literatur und Filme über die DDR

Wir haben eine fortlaufende Liste mit Literatur und Filmen über die DDR erstellt. Entsprechend der Kapitel aus unserer Dokumentation [DAS ANDERE LEBEN](#) findet ihr hier passendes Hintergrundmaterial. Ergänzungsvorschläge sind willkommen!

Neuanfang; Gründung der DDR

Online verfügbare Texte

- Horst Nörenburg: 75 Jahre seit der Gründung des „Nationalkomitees Freies Deutschland, KOMPAS, 03-2018, (Auszüge).
<http://www.k-p-d-online.de/index.php/weiterbildung/lesemappe-ddr/gruendung-der-ddr/696-nkfd>
- In letzter Stunde. Im Februar 1945 wandte sich das zwei Jahre zuvor in der Sowjetunion gegründete »Nationalkomitee Freies Deutschland« mit einem Abwurfflugblatt an die deutsche Bevölkerung. Ein Auszug, Junge Welt 08-02-2020.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/372218.in-letzter-stunde.html?sstr=nationalkomitee%7Cfreies%7Cdeutschland>
- Klaus-Dieter Stamm: Brechung des Bildungsmonopols in der DDR.
<http://www.k-p-d-online.de/index.php/weiterbildung/lesemappe-ddr/gruendung-der-ddr/697-ddr>
- Gründung der DDR.
<http://www.k-p-d-online.de/index.php/weiterbildung/lesemappe-ddr/gruendung-der-ddr/697-ddr>

Filme

- DEFA-Serie: „Wege übers Land“
https://www.youtube.com/watch?v=GcVr1SV_000

Belletristik

- Roman über Arbeiter und Bauernförderung zu Beginn:
Hermann Kant (1981): Die Aula, Berlin: Rütten & Loening, 22. Auflage.

Bildungssystem der DDR

Fachliteratur Print

- Prof. Dr. Helmut Klein, Dr. Wolfgang Reischock (1971): Aus erster Hand: Bildung für heute und morgen eine Information über das einheitliche sozialistische Bildungssystem der DDR, Berlin (DDR): Staatssekretariat für westdeutsche Fragen.

Online verfügbare Texte

- Günter Wilms: Erfahrungen aus 40 Jahren Einheitsschule in der DDR, Marxistische Blätter
<https://www.linksnet.de/artikel/20389>

Filme

- Jürgen Geppert: Das sozialistische Bildungssystem, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
https://www.youtube.com/watch?v=l9pIK4_dEI

Belletristik

- Günter Görlich (1978): Eine Anzeige in der Zeitung, Berlin: Verlag Neues Leben, 2. Auflage.

Frühe Kindheit

Fachliteratur print

- Ministerium für Volksbildung (1985): Programm für die Bildungs- und Erziehungsarbeit im Kindergarten, Berlin: Volk und Wissen Volkseigener Verlag.

Online verfügbare Texte

- Jana Frielinghaus: In einem Land vor unserer Zeit. Tief im Osten der DDR konnte man als Kind in einem Dreihundertseelendorf einiges an Freiheit und Sozialismus erleben, Junge Welt 01-06-2005.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=%2Fbeilage%2Fart%2F262814%3Fsstr%3Dkind%257Cddr>

Filme

- DEFA-Serie: Fridolin
<https://www.youtube.com/watch?v=OQFhdysUxfc&list=PLHSdFJ8BDqEws95v1tu3rblyjiEAIthPO>
- DEFA-Serie: Jan und Tini
<https://www.youtube.com/watch?v=1MoJo3Gwdd8&t=>

Politische Bildung

Online verfügbare Texte

- Friedrich Weitendorf: Welchen Sinn und welche Aufgabe hatte der Staatsbürgerkundeunterricht in der DDR?
<https://sascha313.files.wordpress.com/2017/10/weitendorf-staatsbc3bcrgerkunde-ddr.pdf>
- Friedrich Weitendorf: DDR. Geschichte in der Schule.
<https://sascha313.wordpress.com/2018/08/25/ddr-geschichte-in-der-schule/>

Pioniere

Fachliteratur print

- Dr. Wilfried Poßner (1995): Immer bereit. Parteiauftrag: kämpfen, spielen, fröhlich sein, Berlin: Edition Ost.

Online verfügbare Texte

- Hans-Peter Flamme, Hans Senf: Was ist ein Pionier?
<https://sascha313.wordpress.com/2017/06/18/was-ist-ein-pionier/>

Belletristik

- Arkadi Gaidar (1969): Timur und sein Trupp, Berlin: Der Kinderbuchverlag, 17. Auflage.

Völkerfreundschaft

Online verfügbare Texte

- Achim Reichardt: Überblick über die internationale Solidaritätsarbeit der DDR. Vortrag auf einer Veranstaltung der Zeitschrift für Sozialismus und Frieden "offen-siv" am 10.10.2009
<http://ddr-kabinett-bochum.blogspot.com/2012/04/die-internationale-solidaritatsarbeit.html>

Filme

- Torsten Reichelt: Internationale Solidarität, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
<https://www.youtube.com/watch?v=jsEl6nutyvs>

Belletristik

- Henry-Martin Klemt (2016): Das Licht des 13. Mondes. Äthiopisches Tagebuch, Norderstedt: Books on Demand.

Jugendleben

Online verfügbare Texte

- Förderung der Jugend

<http://www.k-p-d-online.de/index.php/weiterbildung/lesemappe-ddr/jugendpolitik/693-jugendpolitik>

- Bundesvorstand des MSB Spartakus (Hrsg.): „Freier leben in der DDR“ (o.D.), S.20-24.

<https://sascha313.wordpress.com/2018/11/26/wie-lebten-die-studenten-in-der-ddr/>

Filme

- DEFA-Film: „Den Wolken ein Stück näher“

Belletristik

- Joachim Wohlgemuth (1962): Egon und das achte Weltwunder, Berlin: Verlag Neues Leben, 21. Auflage.

- Karl Neumann (1958): Frank. Berlin: Kinderbuchverlag.

- Karl Neumann (1964): Frank und Irene. Berlin: Kinderbuchverlag.

- Karl Neumann (1982): Frank bleibt Kapitän. Berlin: Kinderbuchverlag.

Ein schwerer Anfang

Fachliteratur Print

- Jörg Rösler (2012): Geschichte der DDR, Köln: PapyRossa, S. 14-30.

Online verfügbare Texte

- Karl Mai (2009): Zu den äußeren Hemmfaktoren der DDR-Wirtschaft in den 70er und 80er Jahren, Kurzfassung. (Unterkapitel 2 und 3)
<http://www.memo.uni-bremen.de/docs/m3009.pdf>
- Dr. Fred Fieber: Geschichtliches Erbe und revolutionäre Tradition des Kreises Saalfeld, Teil 3, S. 5-7.
<https://sascha313.wordpress.com/2016/12/26/die-schwierige-anfangszeit-der-ddr-erinnerungen-eines-saalfelder-arbeiters/>

Filme

- DEFA-Serie „Daniel Druskat“
<https://www.youtube.com/watch?v=6qUj6jqH69k>
- DEFA-Serie „Wege übers Land“
https://www.youtube.com/watch?v=GcVr1SV_000

Belletristik

- Maria Langner (1962): *Stahl*, Berlin: Volk und Welt.
- Willi Bredel (1962): Ein neues Kapitel, Berlin: Aufbau-Verlag.

System der Planwirtschaft in der DDR

Fachliteratur Print

- Georg Polikeit (1966): Die sogenannte DDR. Zahlen, Daten, Realitäten. Eine Landeskunde über den anderen Teil Deutschlands, Dortmund: Weltkreis, S. 47-56.

- Milke, Möller, Mühlefeldt, Schilling (1979): Die Planmäßigkeit der Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft, Berlin: Dietz. Anlagen 3-5.

Online verfügbare Texte

- Warum ist die SOZIALISTISCHE WIRTSCHAFT die einzige vernünftige Alternative zum Kapitalismus? Und was verstehen wir darunter?

<https://sascha313.wordpress.com/2015/02/19/was-verstehen-wir-unter-sozialistischer-wirtschaft/>

Klärung

- Plan, Markt und Wertgesetz

https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Plan,_Markt_und_Wertgesetz

- Planung einer komplexen Ökonomie

https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Planung_einer_komplexen_%C3%96konomie

Betriebsleben

Fachliteratur Print

- Georg Polikeit (1966): Die sogenannte DDR. Zahlen, Daten, Realitäten. Eine Landeskunde über den anderen Teil Deutschlands, Dortmund: Weltkreis, S. 57-71.

Online verfügbare Texte

- Dr. Adolf Eser: Demokratie, die nicht am Werkstor endete, Theorie und Praxis 04-2012.

<https://theoriepraxis.wordpress.com/2012/04/24/demokratie-die-nicht-am-werkstor-endete/>

- Arbeitsgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik vom 16. Juni 1977
<http://www.verfassungen.de/ddr/arbeitsgesetzbuch77.htm>

Filme

- DEFA-Film: „Spur der Steine“

Anreiz zur Arbeit

Fachliteratur Print

- Walter Ulbricht (1951): Lehrbuch für den Demokratischen Staats- und Wirtschaftsaufbau. Dietz Verlag: Berlin, S.64-90.

- Jörg Roesler (2003): Ostdeutsche Wirtschaft im Umbruch. 1970-2000, Bonn: BPB.

Klärung

- Distribution im Sozialismus
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Distribution_im_Sozialismus

Mangelwirtschaft

Fachliteratur Print

- Siegfried Wenzel (2000): Was war die DDR wert? Und wo ist dieser Wert geblieben? Versuch einer Abschlussbilanz, Berlin: Das neue Berlin, 2. Auflage.

Online verfügbare Texte

- Klaus Blessing: DDR-Wirtschaft – ein Pleitesystem oder eine Alternative?, Theorie und Praxis 10-2014.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2014/10/11/ddr-wirtschaft-ein-pleitesystem-oder-eine-alternative/>

- (Statistische Aufschlüsselung des Konsumniveaus in der DDR:) Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik / Zeitschriftenband 1991, Ost-Berlin: VEB Deutscher Zentralverlag.
https://www.digizeitschriften.de/dms/img/?PID=PPN514402644_1990|log24&physid=phys344#navi (S. 323)

Ökonomische Widersprüche

Fachliteratur Print

- Gerfried Tschinkel (2017): Die Warenproduktion und ihr Ende. Grundlagen einer sozialistischen Wirtschaft, Köln: PapyRossa.
- Jörg Roesler (2003): Ostdeutsche Wirtschaft im Umbruch. 1970-2000, Bonn: BPB.

Online verfügbare Texte

- KO: 30 Jahre Konterrevolution. Die Sieger schreiben die Geschichte. Abschnitt "Wirtschaftliche Probleme".
<https://kommunistische.org/stellungnahmen/30-jahre-konterrevolution-die-sieger-schreiben-die-geschichte/>
- Klaus Hesse: Aufstieg und Niedergang des realen Sozialismus – über ökonomische Ursachen und politische Perspektiven zwischen Revolution und Konterrevolution. In: Offen-siv (Hrsg.) (2009): Unter Feuer. Konterrevolution in der DDR, Hannover: Offen-siv.
<https://offen-siv.kommunistische-geschichte.de/Bucher/Unter-Feuer.pdf>

Videos

- Frank Flegel: Intershops und die Zerstörungskraft der DM in der DDR, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
<https://www.youtube.com/watch?v=c8-AFne8uQ>

- Das Neue Ökonomische System (NÖSPL), Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
<https://www.youtube.com/watch?v=t7OfYPMEeIE>
- Heinz Ahlreib: Probleme mit dem RGW und der UdSSR in den 80ern, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
https://www.youtube.com/watch?v=isqq597_6nw

Klärung

- Staatseigentum, Vergesellschaftung und Bürokratie im Sozialismus
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Staatseigentum,_Vergesellschaftung_und_B%C3%BCrokratie_im_Sozialismus
- Voraussetzungen zur Überwindung der Warenproduktion
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Voraussetzungen_zur_%C3%9Cberwindung_der_Warenproduktion
- Verhältnis von politischer und ökonomischer Macht
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Verh%C3%A4ltnis_von_politischer_und_%C3%B6konomischer_Macht
- Plan, Markt und Wertgesetz
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Plan,_Markt_und_Wertgesetz
- Planung einer komplexen Ökonomie
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Planung_einer_komplexen_%C3%96konomie
- Distribution im Sozialismus
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Distribution_im_Sozialismus

Wohnen

Fachliteratur Print

- Niederländer, Loni [Hrsg. vom Wiss. Rat für Soziolog. Forschung in d. DDR]: *Arbeiten und Wohnen in der Stadt*, Dietz, Berlin, 1984.
- Erhard Gisske (Hrsg.): *Bauen in Berlin. 1973–1987*. Koehler u. Amelang, Leipzig 1987.

Online verfügbare Texte

- Wohnungspolitik in der DDR
<https://sascha313.wordpress.com/2015/09/26/wohnungspolitik-in-der-ddr/>
- Stefan Huth: 40 Jahre Mietendeckel, *Junge Welt* 07-10-2019.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/364202.republikgeburtstag-40-jahre-mietendeckel.html>
- Frank Schumann: Die DDR hat kein ›anderes Berlin‹ gebaut« Gespräch mit Bruno Flierl. Über das »Stadion der Weltjugend«, Städtebau in Ost und West und Wohngebiete als sozialer Raum, *Junge Welt* 28-01-2017.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/303570.die-ddr-hat-kein-anderes-berlin-gebaut.html?sstr=Wohnungsbau%257Cddr>
- Lena Reich: Das ist die wahre Ästhetik, eine politische. Über Vergangenheit und Zukunft der Plattenbauweise. Gespräch mit Philipp Meuser, *Junge Welt* 10-10-2016.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/295163.das-ist-die-wahre-%25C3%25A4sthetik-eine-politische.html?sstr=Wohnungsbau%257Cddr>
- Andreas Hartle: Ressource oder Beute. Vorabdruck. Stadtplanung ist die Gestaltung von Eigentumsverhältnissen – Kapitalismus und Sozialismus im Vergleich, *Junge Welt* 10.09-08.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/112227.ressource-oder-beute.html?sstr=Wohnungsbau%257Cddr>

Filme/Serien/Videos

- Halle – Neustadt, Die Stadt der Chemiewerker (DEFA 1975)
<https://www.youtube.com/watch?v=benTyKBwg6c>
- KO: Recht auf Arbeit und Wohnraum in der DDR, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
<https://www.youtube.com/watch?v=nQNIHXIZyYg>

Belletristik

- Erhardt Gisske (1988): Bauen – mein Leben. Berlin: Dietz.

Kultur

Fachliteratur Print

- Hans Koch (1983): Grundlagen sozialistischer Kulturpolitik in der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin: Dietz.
- Gerd Dietrich (1983): Um die Erneuerung der deutschen Kultur : Dokumente zur Kulturpolitik 1945 – 1949 / [Inst. für Marxismus-Leninismus beim ZK d. SED]., Berlin: Dietz.
- Alexander Abusch (1981): ... einer neuen Zeit Beginn : Erinnerungen an d. Anfänge unserer Kulturrevolution 1945 – 1949 / hrsg. vom Inst. für Marxismus-Leninismus beim ZK d. SED u. vom Kulturbund d. DDR, Berlin: Dietz.

Online verfügbare Texte

- Kalinowski, Burga: »Eine schwere, aber phantastische Zeit«. Über Theater und Utopie, Kultur in der DDR und die frühen Jahre des sozialistischen Aufbaus. Ein Gespräch mit Ekkehard Kiesewetter (Teil 1), In: JW 06.01.2018, Junge Welt 06-01-18.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/324807.eine-schwere-aber-phantastische-zeit.html>

- Kalinowski, Burga (2018): »In den Westen wollte ich nie«. Über Theater im Kalten Krieg, Brechts »Baal« in Erfurt und die Schauspielerausbildung in der DDR. Ein Gespräch mit Ekkehard Kieseewetter (Teil 2 und Schluss), In: JW 08.01.2018.

<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/324879.in-den-westen-wollte-ich-nie.html>

- Künstler und Kulturschaffende in der DDR

<https://sascha313.wordpress.com/2019/11/02/kuenstler-und-kulturschaffende-in-der-ddr/>

Videos

- KO: Sozialistische Kulturpolitik, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.

<https://www.youtube.com/watch?v=YzqSDxuDOI4&t=350s>

Belletristik

- FDGB (Hrsg.): Geliebte Republik: Aus dem Schaffen unserer schreibenden Arbeiter, Karl-Marx-Stadt, 1960.

Frauen

Fachliteratur Print

- Walter Ulbricht(1968): Frauen – Miterbauerinnen des Sozialismus. Aus Reden und Aufsätzen. Herausgegeben vom Bundesvorstand des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands mit Unterstützung des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Verlag für die Frau, Leipzig 1968.
- Wissenschaftlicher Beirat „Die Frau in der sozialistischen Gesellschaft“ bei der Akademie der Wissenschaften der DDR (Hrsg.): *Zur gesellschaftlichen Stellung der Frau in der DDR*. Verlag für die Frau, Leipzig 1978.

- Inge Hieblinger: Frauen in unserem Staat. Einige Probleme der Förderung der Frau unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution in der DDR. Staatsverlag der DDR, Berlin 1967.

Online verfügbare Texte

- Frauen in der DDR
<https://sascha313.wordpress.com/2017/09/21/frauen-in-der-ddr-2/>

Videos

- Iris Harnack: Gleichberechtigung der Frau, Vortrag von der wissenschaftlich-strategischen Konferenz der KPD zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR.
<https://www.youtube.com/watch?v=XVpvPIku3e8&app=desktop>
- MDR: Petticoat und Planerfüllung. Frauen im DEFA Film.
<https://www.youtube.com/watch?v=wxyqPBG-ApA>

Sport

Fachliteratur Print

- Autorenkollektiv (1987): Jugend und Sport, Dietz Berlin.

Online verfügbare Texte

- Krauß, Martin (1997): Vor 40 Jahren entstand der DTSB. Eine kurze Bilanz des DDR-Sportbundes, in: Junge Welt 26.04.1997.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/217.vor-40-jahren-entstand-der-dtsb.html?sstr=DTSB>
- Der Sport in der DDR
<https://sascha313.wordpress.com/2019/01/05/der-sport-in-der-ddr/>

- Sportler in der DDR: Monika Zehrt

<https://sascha313.wordpress.com/2018/12/20/sportler-in-der-ddr-monika-zehrt/>

Filme

- DEFA Doku 1988 Frauen am Ball DDR, Frauenfussball Turbine Potsdam

<https://www.youtube.com/watch?v=51mm8yWKdmo>

Belletristik

- Willmann, Frank (Hrsg.) (2004): Fußball-Land DDR - Anstoß, Abpfiff, Aus, Eulenspiegel.

Gesundheit

Fachliteratur Print

- Polikeit, Georg (1966): „Das Sozial- und Gesundheitswesen“, in: ders., Georg Polikeit (1966): Die sogenannte DDR. Zahlen, Daten, Realitäten. Eine Landeskunde über den anderen Teil Deutschlands, Dortmund: Weltkreis, S. 135-160.

Online verfügbare Texte

- Das Gesundheitswesen in der DDR

<https://sascha313.wordpress.com/2015/10/08/das-gesundheitswesen-in-der-ddr/>

- Kohl, Ronald (2011): Die Gewinnerfunktion. Das berühmte SEZ in Berlin wird dreißig, in: Junge Welt 18.3.2011.

<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/160963.die-gewinnerfunktion.html?sstr=DTSB>

- KO: Gesundheit im Sozialismus

<https://kommunistische.org/corona/gesundheit-im-sozialismus/>

Filme

- DEFA (1975): Schwester Agnes

Belletristik

- Heinrich, Marion (2010): Gemeindeschwestern erzählen, Neues Leben, Berlin.

Presse und Medien

Online verfügbare Texte

- Theorie und Praxis: Gab es in der DDR Meinungs- und Pressefreiheit?, Theorie und Praxis 02-2013.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2013/02/08/gab-es-in-der-ddr-meinungs-und-pressefreiheit/>
- Honecker, Erich: Endlich! Die Junge Welt ist da! Geleitwort des FDJ-Vorsitzenden Erich Honecker zur ersten Ausgabe am 12. Februar 1947, JW am 10.02.2017.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=%2Fbeilage%2Fart%2F304888>
- Huth, Stefan: Ortswechsel. Die junge Welt und ihre Adressen in Berlin – Fragmente zu einem noch nicht geschriebenen Geschichtskapitel, Junge Welt 11-02-2017.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=%2Fbeilage%2Fart%2F304889>
- Schumann, Frank (2017): Warum immer ich? Mehr als Windmacherei fürs Fahnenflattern: Über die Arbeit als Journalist in der Jungen Welt zu DDR-Zeiten und danach, in : JW 10.02.2017
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=%2Fbeilage%2Fart%2F304891>
- Lufer, Armin: Als der Wiederaufbau begann. Der Sieg über Hitler war kein Sieg über den Antikommunismus. Erinnerungen an die Junge Welt in ihren ersten Jahren, in: JW 10.02.2017
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=%2Fbeilage%2Fart%2F304895>

SED

Online verfügbare Texte

- Itzerott, Dieter/ Gossweiler, Kurt (2009): Die Entwicklung der SED, In: Offen-siv (Hrsg.) (2009): Unter Feuer. Konterrevolution in der DDR, Hannover: Offen-siv., S. 45-107.
<https://offen-siv.net/Bucher/Unter-Feuer.pdf>
- KO (2019): 30 Jahre Konterrevolution - Die Sieger schreiben die Geschichte. Abschnitt "Politische Lethargie"
<https://kommunistische.org/stellungnahmen/30-jahre-konterrevolution-die-sieger-schreiben-die-geschichte/>
- Heinz, Ernst (2012): Innerparteiliche Demokratie in der SED. Theorie und Praxis 29/07-2012, S. 19-20.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2012/07/31/uber-die-innerparteiliche-demokratie-der-sed/>

Demokratie

Fachliteratur Print

- Polikeit, Georg (1966): „Das politische System“, in: ders., Georg Polikeit (1966): Die sogenannte DDR. Zahlen, Daten, Realitäten. Eine Landeskunde über den anderen Teil Deutschlands, Dortmund: Weltkreis, S. 243-272

Online verfügbare Texte

- Huar, Ulrich (2012): Wir Kommunisten, die bürgerliche und die sozialistische Demokratie von Ulrich Huar. Weißenseer Blätter 03-1997.
http://www.weissenseerblaetter.de/i97_03.htm
- Geppert, Jürgen (2004): Wahlen in der DDR.
<http://www.k-p-d-online.de/index.php/weiterbildung/lesemappe-ddr/gruendung-der-ddr/701-wahlen>

- Buchholz, Erich (2012): Demokratie in der DDR – mehr als nur die Gleichheit vor dem Gesetz. Theorie und Praxis 28/04-2012.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2012/04/24/demokratie-in-der-ddr-mehr-als-nur-die-gleichheit-vor-dem-gesetz/>
- Eser, Adolf (2012): Demokratie, die nicht am Werkstor endete. Theorie und Praxis 28/04-2012.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2012/04/24/demokratie-die-nicht-am-werkstor-endete/>
- Triller, Wolfram (2012): Demokratie und DDR-Genossenschaften. Theorie und Praxis 28/04-2012.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2012/04/24/demokratie-und-ddr-genossenschaften/>
- Schölzel, Arnold (2019): »Es ging um eine lebendigere sozialistische Demokratie«. Ein Gespräch mit Ekkehard Lieberam. Über Diskussionen unter Staats- und Rechtswissenschaftlern der DDR, das Demokratiekonzept Walter Ulbrichts und Erlebnisse in Leipzig 1989, in: Junge Welt 5.10.2019.
<https://www.jungewelt.de/beilage/art/363873>
- Bauer, Hans (2014): Die DDR war kein Unrechtsstaat.
<http://news.dkp.suhail.uberspace.de/2014/09/die-ddr-war-kein-unrechtsstaat/>
- Buchholz, Erich (2009): *War die DDR ein Unrechtsstaat?* Theorie und Praxis 19/10-2009.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2009/12/09/war-die-ddr-ein-unrechtsstaat/>

Klärung

- Charakter und Rolle der Partei in der Diktatur des Proletariats
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Charakter_und_Rolle_der_Partei_in_der_Diktatur_des_Proletariats
- Sozialistische Rechtsstaatlichkeit
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Sozialistische_Rechtsstaatlichkeit

Kalter Krieg

Online verfügbare Texte

- Kurt Gossweiler, Dieter Itzerott (2013): Der 17. Juni 1953 – Die Konterrevolution erhebt ihr Haupt. Offensiv 3/2013, S. 5-23.
https://offen-siv.net/wp-content/uploads/2019/10/13-03_Mai-Juni.pdf
- Erich Buchholz (2014): Wie kam es zur Gründung der DDR? Offensiv 6/2014.
https://offen-siv.net/wp-content/uploads/2019/10/14-06_65-Jahre-DDR.pdf
- Klaus Eichner (2009): Zur imperialistischen Strategie gegen die sozialistische Staatengemeinschaft im Kalten Krieg. In: Unter Feuer – Die Konterrevolution in der DDR. Offensiv 2009, S. 108-124.
<https://offen-siv.kommunistische-geschichte.de/Bucher/Unter-Feuer.pdf>
- Kurt Gossweiler: Die antisozialistische Doppelstrategie des Imperialismus und der historische Wechsel von der Konfrontationspolitik zur – schließlich erfolgreichen ‘indirekten Strategie’. In: Niederlagenanalyse.
<https://offen-siv.net/Bucher/Niederlagenanalyse.pdf?id=78>

Klärung

- Friedliche Koexistenz
https://wiki.kommunistische.org/index.php?title=Friedliche_Koexistenz

Grenzsicherung

Fachliteratur Print

- Heinz Keßler, Fritz Streletz (a.D.) (2011): *Ohne die Mauer hätte es Krieg gegeben: Zeitzeugen und Dokumente geben Auskunft*, Berlin: Edition Ost.
- Hans Bauer (2016): *Halt! Stehenbleiben! Grenze und Grenzregime der DDR*. Berlin: Edition Ost.

Online verfügbare Texte

- Erich Buchholz (2016): Zum 13. August 1961 – hatte Ulbricht gelogen? *Offensiv* 4/2016, S. 26-40.
https://offen-siv.net/wp-content/uploads/2018/05/16-04_Juli-August.pdf
- Latzo, Anton (2009): *Der 13. August 1961 – Schutzmaßnahmen für den Frieden*, Theorie und Praxis 10-2009.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2009/12/09/der-13-august-1961-schutzmassnahmen-fur-den-frieden/>
- Kurt Andrä: “Die Mauer”: Weshalb und wozu?, *Theorie und Praxis* 08-2013.
<https://theoriepraxis.wordpress.com/2013/08/13/die-mauer-weshalb-und-wozu/>

Filme/Videos

- KPD: Der 13 August 1961 Der Antifaschistische Schutzwall.
<https://www.youtube.com/watch?v=JCsm3mrQHfc>
- Schwarzer Kanal: Zu Reaktionen des Westens auf den Mauerbau.
<https://www.youtube.com/watch?v=oTKsN54XILU&list=PLHDNTBno6ExhbdhGRMF723GfLdxZoNGxo&index=3>
- Schwarzer Kanal: Schießgenehmigung.
<https://www.youtube.com/watch?v=3GeAMdCL2vc&list=PLHDNTBno6ExhbdhGRMF723GfLdxZoNGxo&index=138>

NVA

Fachliteratur Print

- Klaus Froh (2010): *Chronik der NVA, der Grenztruppen und der Zivilverteidigung der DDR 1956–1990*, Berlin: Verlag Dr. Köster.

Online verfügbare Texte

- Junge Welt: Artikelreihe "Armee des Friedens"
<http://www.triller-online.de/g1041.htm>

Filme

- Film: "Offiziere"
<https://www.youtube.com/watch?v=gIWUx3Luu6M>

- Filme der NVA Teil 1-28
<https://www.youtube.com/watch?v=MQ7D2CBCPGE>

Staatssicherheit

Fachliteratur Print

- Klaus Eichner, Andreas Dobbert (1997): *Headquarters Germany. Die USA-Geheimdienste in Deutschland*, Berlin: Edition Ost.

Online verfügbare Texte

- Reinhard Grimmer u.a. (Hrsg.) (2002): *Die Sicherheit. Zur Abwehrarbeit des MfS*, Berlin: Verlag das Neue Berlin.
<https://www.mfs-insider.de/SachbuchPDF/Inhalt.htm>

- Wolfgang Schwanitz, Reinhard Grimmer (Hrsg.) (2014): *Unbequeme Zeitzeugen. Erinnerungen von MfS-Angehörigen*, Berlin: Edition Ost.
<https://www.mfs-insider.de/Lit-gd/UZ1.htm>

- Wolfgang Schwanitz, Reinhard Grimmer (Hrsg.) (2015): *Wir geben keine Ruhe. Unbequeme Zeitzeugen II*, Berlin: Edition Ost.
<https://www.mfs-insider.de/Lit-gd/UZII.htm>

- Werner Großmann, Wolfgang Schwanitz (2010): Fragen an das MfS. Auskünfte über eine Behörde, Berlin: Edition Ost.
[https://www.mfs-insider.de/Fragen/1-400\(3\).htm](https://www.mfs-insider.de/Fragen/1-400(3).htm)
- Wolfgang Hartmann: MfS. Selbstbilder und Fremdbilder, Utopie kreativ 10-2004, Nr. 168.
<https://www.mfs-insider.de/Abhandlungen/WHVotr.htm>

Politische Krise

Online verfügbare Texte

- *Arnold Schölzel*: »Es ging um eine lebendigere sozialistische Demokratie«. Ein Gespräch mit Ekkehard Lieberam. Über Diskussionen unter Staats- und Rechtswissenschaftlern der DDR, das Demokratiekonzept Walter Ulbrichts und Erlebnisse in Leipzig 1989, Junge Welt 05-10-2019.
<https://www.jungewelt.de/beilage/art/363873>
- KO: 30 Jahre Konterrevolution – Die Sieger schreiben die Geschichte. Abschnitt “Politische Lethargie”
<https://kommunistische.org/stellungnahmen/30-jahre-konterrevolution-die-sieger-schreiben-die-geschichte/>
- *Heinz Keßler*: *Die letzten Tage der SED und der Deutschen Demokratischen Republik*. In: Offen-siv (Hrsg.) (2009): *Unter Feuer. Konterrevolution in der DDR*, Hannover: Offen-siv.
<https://offen-siv.net/Bucher/Unter-Feuer.pdf>

Konterrevolution

Online verfügbare Texte

- Kommunistische Organisation: 30 Jahre Konterrevolution – Die Sieger schreiben die Geschichte.
<https://kommunistische.org/stellungnahmen/30-jahre-konterrevolution-die-sieger-schreiben-die-geschichte/>
- Heinz Keßler (2009): Die letzten Tage der SED und der Deutschen Demokratischen Republik. In: Offensiv (Hrsg.) (2009): Unter Feuer. Konterrevolution in der DDR, Hannover: Offensiv.
<https://offen-siv.kommunistische-geschichte.de/Bucher/Unter-Feuer.pdf>
- Gerhard Schiller (2014): Zeittafel der Konterrevolution 1989/1990, Offensiv 10-2014.
https://offen-siv.net/wp-content/uploads/2019/10/14-10_November-Dezember.pdf
- Leo Schwarz: Der Mann mit dem Besen. Am 8. Dezember 1989 trat der letzte Parteitag der SED zusammen. Gregor Gysi wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, Junge Welt 07-12-2019.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/368329.geschichte-der-ddr-der-mann-mit-dem-besen.html>
- Gerhard Feldbauer: Vorhersehbarer Verrat. Schon Ende 1989 zeichnete sich ab, dass die Sowjetunion die DDR fallen lassen würde. Dennoch vertraute die DDR-Regierung Michail Gorbatschow, Junge Welt 10.01.2020.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/370297.konterrevolution-vorhersehbarer-verrat.html>
- Manfred Wilke (2018): Interview mit Wolfgang Berghofer: „Wenn wir die Partei retten wollen, brauchen wir Schuldige“ – Der erzwungene Wandel der SED in der Revolution 1989/90, Offensiv 9-2018.
<https://offen-siv.net/wp-content/uploads/2018/12/offensiv-9-2018-Nov-Dez.pdf>

Videos

- Aktuelle Kamera 9.11.1989.
<https://www.youtube.com/watch?v=nC7L0kVewXk>
- Aktuelle Kamera 12.01.1990.
<https://www.youtube.com/watch?v=ryfxXPPSdOA>

Kehrtwende

Fachliteratur Print

- Klaus Blessing, Wolfgang Kuhn (2014): *Die zementierte Spaltung – Der Osten bleibt abgehängt. Fakten, Zahlen, Statistiken*, Berlin: Edition Berolina.
- Siegfried Wenzel (2007): *Von wegen Beitritt! Offene Worte zur Deutschen Einheit – Fakten und Zitate*, Berlin: Das Neue Berlin.
- Klaus Behling (2015): *Die Treuhand. Wie eine Behörde ein ganzes Land abschaffte*, Berlin: Edition Berolina.
(Einblick: <https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=%2Fbeilage%2Fart%2F365630>)
- GRH e.V. (Hrsg.) (2003): *Siegerjustiz? Die politische Strafverfolgung infolge der Deutschen Einheit*. Edition Zeitgeschichte. Berlin: Kai Homilius Verlag.

Online verfügbare Texte

- Junge Welt: Serie Epochenumbbruch 1989/91. Beiträge zur Analyse der Niederlage des ersten Sozialismusversuchs auf deutschem Boden.
<https://www.jungewelt.de/bibliothek/serie/16>
- Marcus Böick (2019): Krieg der Zahlen, Katapult 24-01-2019.
<https://katapult-magazin.de/de/artikel/artikel/fulltext/krieg-der-zahlen/>
- Friedrich Wolff: Welle politischer Verfolgung. Über die ersten zwei Jahre nach der Annexion der DDR durch die BRD, Junge Welt 18-02-2013.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/196804.welle-politischer-verfolgung.html>
- Ralph Hartmann: Mit Lügen in den Krieg. Die NATO-Angriffe gegen Jugoslawien. Zehn Jahre nach der Schandtät (Teil I), Junge Welt 24-03-2019.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/122441.mit-l%C3%BCgen-in-den-krieg.html>

- Ralph Hartmann: Vorreiterrolle der Bundesrepublik. Die NATO-Angriffe gegen Jugoslawien. Zehn Jahre nach der Schandtät (Teil II und Schluß), Junge Welt 25-03-2009.
<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/122502.vorreiterrolle-der-bundesrepublik.html>
- Eva Niemeyer (2009): Der BRD-Imperialismus nach 1989 - Von territorialer zu hegemonialer Expansion. Offensiv 8-2009.
https://offen-siv.net/wp-content/uploads/2019/10/09-08_Deutscher-Imperialismus.pdf

Kein Vergeben – Kein Vergessen! Zum 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz

Der Text als [pdf](#)

*Vergesst nur nicht, wenn wir auch nimmer wiederkehren,
Wenn wo wir sterben einst kein Holzkreuz steht,
Und wenn von all dem Leid, das wir getragen,
Kein Laut noch und kein Stöhnen aus den Gruben weht.*

Vergesst nur nicht, wenn auch die Tage wandern und die Jahre,
Wenn Blumen blühen wo der Tod gesät,
Und wenn dereinst auf unserem Feld der Tränen
Der Schnitter wieder reife Halme mäht!
Auch dann: Vergesst nur nicht!

- Peter-David Blumenthal-Weiss (1944 vmtl. im KZ Auschwitz)

Zum 75. Mal jährt sich in diesem Jahr der Tag der Befreiung von Auschwitz durch die Soldaten der Roten Armee. Im Januar 1945 rückten die Sowjetsoldaten gen Westen vor, hinter Krakau stießen sie am 27.

Januar auf eine nicht geahnte Maschinerie zur Ausbeutung der Arbeitskraft und Vernichtung von über einer Millionen Menschen – vornehmlich Juden – aus ganz Europa.

Errichtung und Befreiung eines Ortes der Massenvernichtung

Mit offener Brutalität und Terror führten die deutschen Faschisten einen Angriffs- und Eroberungskrieg im Osten – ihr Ziel: die Sowjetunion. In der Nähe der im September 1939 überfallenen Stadt Oświęcim (dt.: Auschwitz) stieß die SS auf einen Gebäudekomplex, der sich für Heinrich Himmlers Absichten eignete, ein Konzentrationslager in Schlesien zu errichten. Anfangs als Durchgangslager geplant, das polnische Gefangene als Reserven für die Arbeitskommandos deutscher KZs isolieren sollte, wurde der Lagerkomplex mehrfach erweitert. Vor allem die Konzipierung und Realisierung zweier kriegswichtiger Großprojekte ließ Auschwitz vom Durchgangslager zur Drehscheibe der Zwangsarbeit der deutschen Faschisten werden. Die IG Farben – zu diesem Zeitpunkt das größte Chemie- und Pharmaunternehmen der Welt – bewertete Auschwitz-Monowitz als bestmöglichen Standort für die Errichtung eines gigantischen Hydrier- und Benzinwerkes zur Herstellung synthetischen Benzins, Motorenöls und Gummis. Neben Rohstoffen und Infrastruktur konnte durch die Verbindung zum KZ vor allem die benötigte menschliche Arbeitskraft zum Bau und Betrieb des Werkes sichergestellt werden. Auch das zweite Großprojekt, die Errichtung eines Komplexes mit Betrieben, in denen Versuche u.a. zu Pflanzen-, Fisch- und Viehzucht durchgeführt werden sollten, sollte von der quasi unbegrenzten Verfügbarkeit an Arbeitskraft profitieren. Um dem gerecht zu werden, wurde der Lagerkomplex auf einen kalkulierten Stamm von 100.000 Häftlingen erweitert – eine geplante Verdoppelung wurde aufgrund der näher rückenden Front abgebrochen. Franciszek Piper, seit 1965 Mitarbeiter der historischen Forschungsabteilung des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau – später dessen Leiter – stellte heraus, dass das verbindende Element der Funktionsphasen des Lagers immer die Absicht gewesen sei, möglichst viele Menschen zusammenzutreiben, zu selektieren und auszulöschen. Ab 1942 sei die Vernichtung durch Arbeit zentral gewesen. Bis Ende Oktober 1944 führte die SS ihre Vernichtungspolitik mit der Tötung arbeitsunfähiger Häftlinge als „unproduktive Elemente“ in den Gaskammern fort.

Mit dem Näherrücken der Sowjetarmee ergriff die SS Maßnahmen zur Räumung des Lagers und beseitigte die Spuren ihrer Verbrechen. Von August 1944 bis Mitte Januar 1945 wurde ein Großteil der Häftlinge in Außenkommandos anderer Konzentrationslager zum Arbeitseinsatz im Reichsinneren überstellt. Nach einem Aufstand der Häftlinge des Sonderkommandos im Oktober 1944, in welchem sie versuchten eines der Krematorien zu sprengen, begann die SS mit der Beseitigung baulicher Zeugnisse ihrer Vernichtungspolitik. Auch Akten und andere Dokumente sollten zerstört werden. Wenige Tage vor der Befreiung wurde das Lager geräumt und 56.000 verbliebene Häftlinge auf den sogenannten „Todesmärschen“ nach Westen getrieben. Zurück blieben an die 7.000 Häftlinge, welche am 27. Januar durch die Soldaten der Roten Armee befreit werden konnten.

Geschichtsarbeit als politisches Instrument

Die Geschichte ist immer ein umkämpftes Feld und der Kampf um ihre Deutung ist Ausdruck aktueller politischer Konflikte und Widersprüche – sie ist ein Teil des Klassenkampfes. Bereits kurz nach Kriegsende wurden Anstrengungen unternommen, die Rolle Deutschlands im faschistischen Krieg zu verdrehen. So wurde 1952, in der noch jungen Bundesrepublik, beispielsweise der „Tag der Opfer des Faschismus“ durch den „Volkstrauertag“ ersetzt. „Opfer des Faschismus“ sollten mit den „Opfern des Bolschewismus“ gleichgestellt werden. Diese Absicht wird auch in der erst kürzlich verabschiedeten Resolution der EU anlässlich des Nichtangriffsvertrages zwischen dem faschistischen Deutschland und der Sowjetunion deutlich, mit der aktive Geschichtsfälschung praktiziert wird. Auch mit der aktuellen Planung zur Errichtung eines „Mahmals für die Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft“ wird die Gleichstellung von Faschismus und Kommunismus weiter vorangetrieben.

Auch international wird um die Hoheit der Deutung der Geschichte gerungen. Als Beispiel sei hier der Konflikt zwischen Russland und Polen bezüglich des Gedenkens an die Rote Armee als Befreierin von Auschwitz und Polen zu nennen. Die polnische Geschichtspolitik ist seit Jahren darum bemüht, die Ereignisse der Jahre 1944/45 so darzustellen, als seien sie lediglich der Übergang von einer Besatzung zur nächsten gewesen. Dem Tod von 600.000 Sowjetsoldaten bei der Befreiung Polens wird nicht gedacht. 2015 hatte der damalige polnische Innenminister explizit darauf hingewiesen, dass Auschwitz nicht von der Roten Armee befreit worden sei, sondern von Ukrainern der „1. Ukrainischen Front“ der sowjetischen Truppen. Der Streit eskalierte zuletzt so weit, dass der polnische Staatspräsident eine Einladung zum diesjährigen Holocaust-Kongress in Jerusalem ausgeschlagen hat, da Putin als „Hauptgast“ mit allen Ehren empfangen wurde und er selbst jedoch kein Rederecht bekam.

Auch die Regierung Israels macht sich letztlich das schreckliche Erbe der Juden zunutze, indem das Gedenken an den Holocaust als Mittel zur Legitimation der Besetzung Palästinas und anderer Maßnahmen zum vermeintlich eigenen Schutz angeführt wird. In dem Dokumentarfilm #Uploading_Holocaust der israelischen Regisseure Sagi Bornstein und Udi Nir wird der Zusammenhang zwischen Erinnerungskultur und Zionismus eindrücklich dargestellt. Die Bildungsarbeit des israelischen Staates dient der Rechtfertigung ihres politischen Handelns. Auch der Besuch des deutschen Bundespräsidenten Steinmeier auf der diesjährigen israelischen Gedenkveranstaltung an die Befreiung von Auschwitz stand unter dieser Losung. Die Bekämpfung des Antisemitismus setzt er in seiner Rede mit der Verteidigung Israels gleich: *„Dieses Deutschland wird sich selbst nur dann gerecht, wenn es seiner historischen Verantwortung gerecht wird: Wir bekämpfen den Antisemitismus! (...) Wir stehen an der Seite Israels!“*

Auch im Programm der politischen Bildung der BRD hat der deutsche Faschismus und der Holocaust einen festen Platz. Niemand wird in Deutschland als junger Mensch darum herum kommen, sich in der ein oder anderen Form damit auseinanderzusetzen. Der Lagerkomplex Auschwitz steht dabei als geschichtliches Symbol für beides. Die Erinnerungskultur soll die Schrecken der Naziherrschaft und des faschistischen Kriegs mit aller Härte vor Augen führen. Das ist grundsätzlich richtig, im Ergebnis bleibt allerdings in der Regel und staatlich gewollt eine moralisierende Geschichtsschreibung, deren hauptsächliche These ist, dass man die Schrecken nicht verstehen und nicht erklären kann. Historische Zusammenhänge, Hintergründe der Politik der deutschen Faschisten und ihre Verbindung zum kapitalistischen System

werden nicht aufgezeigt. So wird die Geschichte des Holocaust zwar omnipräsenter Schrecken und zugleich jedoch unberedbar gemacht. Die Wurzeln des Faschismus im imperialistischen System werden gekappt und die BRD als freies, demokratisches Gegenbild zum Faschismus aufgebaut, obwohl ein beachtlicher Teil der faschistischen Eliten in Amt und Würden verblieben sind. Der Holocaust wird zu einem politischen Argument – auch für die unmenschliche Politik der Bundesregierung. Bekanntestes Beispiel hierfür ist die Legitimation des ersten deutschen Kriegseinsatzes nach dem Zweiten Weltkrieg, welchen Joschka Fischer als damaliger Außenminister damit begründete, dass es kein weiteres Auschwitz geben dürfe und daher der Einsatz im Kosovo als „humanitäre Intervention“ durchgeführt werden müsse. Bürgerlicher Antifaschismus muss ins Leere laufen, denn wer von den Ursachen des Faschismus schweigt, nimmt sich jedes Mittel, ihn zu bekämpfen.

Die Bedeutung des Gedenkens für uns

Um aus der Geschichte lernen zu können, müssen wir verstehen, wie es zum deutschen Faschismus mit all seinen Gräueln kam. Dazu reicht es nicht, das Handeln der Faschisten zu psychologisieren und sie als unerklärliche Monster darzustellen. Es braucht eine Analyse ihrer konkreten Politik und der damaligen polit-ökonomischen Verhältnisse. Nur wenn wir den Imperialismus und damit die Interessen des Monopolkapitals als die Wurzel des Faschismus begreifen, können wir unserem Gedenken Taten folgen lassen und den Faschismus tatsächlich bekämpfen. In diesem Sinne war die Rote Armee im wahrsten Sinne des Wortes Todfeind des Faschismus, da sie diejenigen, die die Faschisten stärkten, ihnen die Macht übertrugen und von ihrer Politik und ihrem Krieg profitierten, entmachteten. Mit der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung der DDR wurde diese Lehre der Geschichte ganz praktisch in einem Teil Deutschlands verwirklicht. Antifaschistische Erinnerungspolitik und antifaschistischer Kampf müssen diese Zielklarheit zurückgewinnen, um dem Faschismus seinen Nährboden zu entziehen. Es ist unsere Aufgabe, eine proletarische Erinnerungskultur zu schaffen, die die Deutung der Geschichte nicht der herrschenden Klasse überlässt. Wir müssen Antifaschismus mit dem Kampf für eine sozialistische Gesellschaft verbinden. Heute gedenken wir derjenigen, die die imperialistische Politik der Faschisten verschlang und ehren diejenigen, die dagegen Widerstand leisteten und die Faschisten bis zuletzt bekämpften.

Hintergrund

Unterdrückung, Mangel, Graus. Den meisten jungen Menschen in der Bundesrepublik kommt ein düsteres Bild in den Kopf, wenn sie den Namen DDR hören. Doch auch ältere Westdeutsche sind davon oft nicht ausgenommen. Kein Wunder. Über die DDR wird massenhaft berichtet. Kinofilme, Nachrichtensendungen, Zeitungsartikel, Schulbücher und vieles Weitere mehr soll uns einen Eindruck vom Leben im ersten sozialistischen Staat in Deutschland vermitteln. Und dabei wird eines sehr schnell klar: Über die Deutsche Demokratische Republik wird nichts Gutes erzählt. Woran liegt das?

DIE DDR
HAT'S NIE
GEGEBEN

Ab Mai 2020
auch bei
YouTube

EINE DOKUMENTATION DER
KOMMUNISTISCHEN
ORGANISATION

DAS ANDERE LEBEN

INTERVIEWS MIT ZEITZEUGEN ÜBER
ERRUNGENSCHAFTEN UND PROBLEME DER DDR

Alle Infos unter
www.kommunistische.org

Ab März 2020
Premiere in
ausgewählten Kinos



KOMMUNISTISCHE
ORGANISATION

In der DDR wurde eine andere Gesellschaft aufgebaut. Nicht der Profit privater Unternehmen, sondern die Interessen der werktätigen Menschen haben die Entwicklung der Gesellschaft bestimmt. Den Reichen und Mächtigen in der Bundesrepublik war und ist dies ein Dorn im Auge. Sie wollen den Kapitalismus, mit seiner Herrschaft der Wenigen über die Vielen, als alternativlos darstellen. Seit der Gründung der DDR 1949 bemühen sie sich deshalb darum, ein falsches und verzerrtes Bild zu vermitteln. Es ist die Geschichtsschreibung der BRD, die 40 Jahre lang Feind und Konkurrent der DDR war. Es ist die Geschichte des Siegers, die uns tagtäglich eingetrichtert wird. Die meisten ehemaligen Bürger der DDR können davon jedoch nicht getäuscht werden. Etwa zwei Drittel der ostdeutschen Bevölkerung sagen, dass die positiven Seiten der DDR mindestens überwogen, nur etwa 10% finden beispielsweise das heutige Bildungssystem besser als das der DDR. Denn das wovon nicht berichtet wird, ist gewichtig: Es sind die großen Errungenschaften wie das Recht auf Arbeit, die günstigen Mieten, das kostenlose Gesundheits- und Bildungssystem, die flächendeckende Kinderbetreuung oder die Demokratie im Staat und den Betrieben.

Auch unter Gegnern des Kapitalismus in Deutschland spielt die DDR heute selten eine Vorbildrolle. Als „Kasernenhofsozialismus“ wird sie bezeichnet, undemokratisch und bürokratisch sei sie gewesen. Die reichen Erfahrungen im 40-jährigen Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft werden nicht aufgegriffen. Die Probleme und Widersprüche, die es in der DDR gab, nicht konstruktiv untersucht. Zu viele lassen sich so bewusst oder unbewusst vor den Karren der BRD-Geschichtsschreibung spannen.

Aus diesem Anlass haben wir einen Episodenfilm aufgenommen, in dem der Versuch unternommen wird, einen ehrlichen und kritischen Blick auf die Errungenschaften und Probleme der DDR zu werfen. Die Erzählungen und Perspektiven unserer Gesprächspartner sollen dazu einladen, tiefer in die Geschichte einzusteigen. Denn eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Erfahrungen im Aufbau des Sozialismus der DDR ist notwendig, um auch heute den Weg zum Wiederaufbau der Arbeiterbewegung und zum Sozialismus zu ebnen.